

## Auf dem Weg nach Norwegen



Das Jugendorchester Borghorst trumpfte während des Konzertes nicht nur mit Musik, Licht- und Nebeleffekten auf. Auch Bilder, Videos und Liveaufnahmen der Musiker konnten die Gäste während der Stücke auf der Leinwand hinter den Musikern bestaunen. Fotos: -hgr-

**Burgsteinfurt. „On the way to Nor“ war das Konzert des Jugendorchesters Borghorst am Sonntagabend betitelt. Es war das letzte Konzert in Steinfurt vor der großen Reise nach Norwegen im Juni, um dort beim Orchesterfestival in Sandnes/Stavanger, der Europäischen Kulturhauptstadt 2008, teilzunehmen. In der fast voll besetzten Aula des Gymnasiums Arnoldinum stellten die mehr als 50 Musiker im Alter von zwölf bis 20 Jahren ihr Konzertprogramm für die Norwegenreise vor. Liebhaber moderner Musical- und Filmmusik sowie des klassischen Big-Band-Sounds kamen ausgiebig auf ihre Kosten. Sowohl das Studioorchester als auch die Big Band bewiesen eindrucksvoll, dass sie für die bevorstehende Reise nach Norwegen gerüstet sind. Locker und charmant führte dabei Jens Cornelißen durch das Programm des Studioorchesters.**

Schon gleich zu Beginn wusste das Studioorchester unter Leitung von Thomas Blanke die Zuhörer zu begeistern. Mit „Children of Sanchez“ von Chuck Mangione rissen die das Publikum mit. Nach dem spannungsvollen Beginn der Schlaginstrumente erkannten mit dem Einsatz der Bläser alle das weltbekannte

Thema aus dem gleichnamigen Film.

Gänsehautgefühl pur verbreitete sich in der Aula, als die Instrumentalisten bei „You raise me up“ ganz in den Hintergrund traten und Sängerin Julia Gartlage den Vortritt ließen.

Weiter ging es mit der gefühlvollen, aber auch sehr dynamischen Interpretation von „The Lion King“, mit der die Musiker das Publikum wieder in ihren Bann zogen.

Mit dem eher ruhig gehaltenem „Präriesong“ von Carl Strommen verabschiedete sich das Studioorchester, das hier und da leichte Intonationsschwächen zeigte, insgesamt aber einen sehr guten Eindruck machte, vom begeisterten Publikum. Denn nach der Pause war die Big Band an der Reihe und stellte mit Stücken aus den verschiedensten Genres und Jahrzehnten ihr Können unter Beweis. Und die hatten es in sich. Ob mit „Land of Make Believe“ von Chuck Mangione, „Sir Duke“ von Stevie Wonder oder „Lady Marmelade“ von Bob Crewe - die Musikerinnen und Musiker ließen es ordentlich krachen. Die Sängerinnen Julia Gartlage und Alicia McDonald bezauberten hierbei mit eindrucksvollen Stimmen. Es folgte ein Hammerstück nach dem anderen. Zwischendurch watete die Big Band mit ruhigen Stücken wie „Don't know why“ von Norah Jones auf um die Zuhörer und sich selbst auch mal etwas Ruhe zu gönnen.



Julia Gartlage

Es war ein tolles Konzertprogramm, bei dem die talentierten Musiker zu einem Streifzug durch die verschiedensten Stilrichtungen einluden.

VON **HANNA GREMLINSKI**

21 · 04 · 08

URL: [http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis\\_steinfurt/steinfurt/?em\\_cnt=241867&em\\_loc=31](http://www.westfaelische-nachrichten.de/lokales/kreis_steinfurt/steinfurt/?em_cnt=241867&em_loc=31)

© Westfälische Nachrichten - Alle Rechte vorbehalten 2008